



Schülerhinweise zum Materialeinsatz

Du kannst mit diesen Materialien unterschiedlich arbeiten:

Portfolio

Ein Portfolio (Portfoliomappe) zeigt deine erbrachte Arbeitsleistung auf kreative Art und Weise. In einer Portfoliomappe sammelst du alle deine Arbeitsblätter und kannst so deine Ergebnisse gut präsentieren.

Ein Portfolio ermöglicht dir,

- eine intensive Auseinandersetzung mit einem Thema.
- Zusammenhänge zu verstehen.
- Fakten, Begriffe und Inhalte selbstständig zu lernen.
- dich ausgezeichnet zu präsentieren.
- deinen Arbeitsprozess zu dokumentieren.

Heft

Im Heft hast du die Möglichkeit, die jeweiligen Arbeitsaufträge ausführlicher zu bearbeiten, z. B.:

- Seitenüberschriften einfügen
- Infotexte einkleben bzw. abschreiben
- Arbeitsaufträge schön gestalten



Tipps

- ✓ ein Inhaltsverzeichnis hilft dir dabei, Ordnung zu halten und macht deine Arbeit übersichtlicher
- ✓ füge am Ende einer Lerneinheit eine zusätzliche Seite für Kommentare, Anregungen, Ich-Feedback usw. ein

Ich-Feedback

- Was habe ich zu diesem Thema gelernt?
- Was habe ich gut gemacht/was weniger gut? Warum?
- Was ist mir gut gelungen? Was muss ich noch üben?

Titelbild

Im Titelbild vor einer Lerneinheit sind mehrere Wörter versteckt, die mit dem Thema der Lerneinheit zusammenhängen. Finde die Wörter und gestalte das Titelbild kreativ.

Qualitäts-

Download zur Ansicht

Ostern – das Wunder der Auferstehung

Download
zur Ansicht





Tod und Auferstehung Jesu

Jesus zog mit seinen Jüngern umher und verkündete sein Evangelium, die Frohe Botschaft. Diese Botschaft eröffnete den Menschen einen neuen Weg zu Gott. Gleichzeitig stellten Jesu Worte und Taten für viele Menschen im traditionellen Judentum jedoch eine Provokation dar. Er fasste die jüdischen Gebote in die Gebote der Gottes- und die der Nächstenliebe zusammen. Jesus vergab Sünden und heilte Kranke. Er kritisierte den heiligsten Ort der Juden, den Tempel in Jerusalem, und predigte, dass die Gemeinschaft mit ihm, der Weg zur Gemeinschaft mit Gott sei. Die Mitmenschen Jesu wurden so vor die Entscheidung gestellt: Entweder wirkte Jesus in göttlicher Vollmacht oder er war ein Betrüger und Gotteslästerer. Viele Menschen waren nicht einverstanden mit diesem Jesus. Sie wollten ihn loswerden. Ihn töten. Die Ereignisse rund um den Tod und die Auferstehung von Jesus kennst du bestimmt schon. Sie sind der Mittelpunkt des christlichen Glaubens.



Arbeitsauftrag:

Du findest hier Überschriften aus der Bibel. Bringe die Überschriften in die richtige Reihenfolge, indem du die jeweilige Ziffer in das leere Kästchen vor der Überschrift einträgst. Fasse anschließend unter jeder Überschrift den Inhalt der jeweiligen Bibelstelle kurz zusammen. Das Markusevangelium kann dir dabei helfen (Mk 14–16, Einheitsübersetzung 2016).

Die Gefangennahme

Die Erscheinungen des Auferstandenen

Einer der Zwölf als Überläufer

Download zur Ansicht



| | |
|--|-------------------|
| | Das Mahl |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

| | |
|--|---|
| | Die Verspottung durch die römischen Soldaten |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

| | |
|--|-------------------------------|
| | Das Gebet in Getsemani |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

| | |
|--|---------------------------|
| | Das Begräbnis Jesu |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

| | |
|--|--------------------------------|
| | Kreuzweg und Kreuzigung |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

| | |
|--|-------------------------------|
| | Das Verhör vor Pilatus |
| | <hr/> <hr/> <hr/> |

Download zur Ansicht



Begegnung mit dem Auferstandenen

Die Emmausjünger

Zwei Männer gehen aus Jerusalem.
In ihnen steckt noch die Verzweiflung.
Wir haben gedacht mit Jesus kommt
unsere Erlösung. Und nun?

Jämmerlich ist er am Kreuz
gestorben.

„Ich gehe zurück in mein Dorf, in
meinen alten Beruf. Es hat doch alles
keinen Sinn mehr.“

Müde und langsam sind ihre Schritte.

Ein Fremder kommt dazu: „Kann ich
euch begleiten?“

„Meinetwegen.“

„Ihr scheint traurig zu sein.“

„In der Tat. Alle unsere Hoffnung
hatten wir auf Jesus gesetzt. Und nun
ist er tot, gestorben am Kreuz.“

Der Fremde sieht sie an. Sie schauen
zurück. Sie erkennen ihn nicht.

„Hat euer Jesus euch nicht gesagt,
dass Gott den Tod besiegen wird?
Hat er euch nicht gesagt, dass in
seinem Kreuz die Erlösung beginnt?“

Die beiden Männer sind verblüfft.
Was für bewundernswürdige Worte!

Es wird ihnen warm ums Herz.

Sie schauen den Fremden wieder an.
Sie erkennen ihn nicht.

„Wir sind in Emmaus, unserem
Heimatsdorf. Komm in unser Haus.
Bleibe bei uns, Fremder, denn es ist
spät geworden.“

Sie gehen ins Haus. Sie essen und
trinken. Der Fremde nimmt das Brot.
Wie damals bricht er es und teilt es.

Da erkennen sie IHN!

„JESUS!“ rufen sie. Sie springen auf.
Doch der Platz des Fremden ist leer.

Sie laufen zurück nach Jerusalem, zu
all den Freunden, die noch dort sind.

„Wir haben ihn gesehen.“

„Er hat mit uns das Brot geteilt, da
haben wir ihn erkannt.“

Sie schreien vor Freude, sie hüpfen
und tanzen. Kann das denn sein, oder
haben sie sich geirrt?

(Birkenstock, Anna Karina / Jochem Westhof (2006):
Die 3-Minuten Kinderbibel:
Geschichten von Menschen in der Bibel. Burbach:
Neukirchener Verlag.)

Download zur Ansicht



Die Himmelfahrt Jesu

Im Zentrum der christlichen Botschaft steht, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Seine Auferstehung meint dabei nicht, dass er als eine bloße Idee im Herzen seiner Jünger wieder da ist. Die biblischen Texte berichten vielmehr davon, dass Jesus wirklich am Kreuz gestorben ist, sein Leichnam in ein Grab gelegt worden ist und er schließlich nach drei Tagen wieder leiblich auferstanden ist. Jesus hat mit diesem größten aller Wunder die Macht des Todes besiegt. Er ist bei seiner Auferstehung aber nicht einfach ins normale, irdische Leben zurückgekehrt, sondern hat vielmehr Eingang in eine neue – die Grenzen unserer Vorstellung sprengende – Lebensweise gefunden. Nach 40 Tagen ist der auferstandene Jesus mit seinem ganzen Menschsein in den Himmel eingegangen. Der Himmel ist in der Bibel ein Bild für das endgültige Ankommen bei Gott. Jesu Himmelfahrt meint, dass er nicht mehr sichtbar unter uns Menschen auf der Erde, aber durch seinen Heiligen Geist dennoch gegenwärtig da ist.



Die Himmelfahrt Jesu aus dem Lukasevangelium

Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

(LK 24,50–53, Einheitsübersetzung 2016)



Die Himmelfahrt Jesu in der Apostelgeschichte

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch vor den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

(Apg 1,9–11, Einheitsübersetzung 2016)

Download zur Ansicht



Im Titelbild versteckte Wörter: Begräbnis, Himmelfahrt, Kreuzigung, (Emmaus)

Tod und Auferstehung Jesu

- 1 – Der Todesbeschluss der Hohepriester und Schriftgelehrten: Die Hohepriester und Schriftgelehrten beschließen vor dem Paschafest Jesus zu töten.
- 2 – Einer der Zwölf als Überläufer: Der Jünger Judas Iskariot verrät Jesus für Geld an die Hohepriester.
- 3 – Das Mahl: Jesus isst mit den zwölf Aposteln ein besonderes Mahl. Er spricht dabei besondere Worte über das Brot und den Wein.
- 4 – Das Gebet in Getsemani: Jesus betet mit seinen Jüngern in Getsemani. Er empfindet Furcht und Angst.
- 5 – Die Gefangennahme: Jesus wird gefangen genommen, nachdem ihn Judas durch einen Kuss verraten hat.
- 6 – Das Bekenntnis Jesu und die Verleugnung des Petrus: Jesus bekennt sich vor dem Hohen Rat als Christus und Sohn Gottes, während Petrus ihn dreimal verleugnet.
- 7 – Das Verhör vor Pilatus: Pilatus verhört Jesus und verurteilt ihn auf Wunsch der Volksmenge zum Tode.
- 8 – Die Verspottung durch die römischen Soldaten: Die Soldaten kleiden Jesus mit einem Purpurmantel und einem Dornenkranz und verspotten ihn.
- 9 – Kreuzweg und Kreuzigung: Simon von Kyrene muss das Kreuz von Jesus nach Golgota tragen. Dort wird Jesus zusammen mit zwei Räubern gekreuzigt.
- 10 – Der Tod Jesu: Das Land verdunkelt sich und Jesus stirbt am Kreuz. Der Vorhang im Tempel reißt entzwei.
- 11 – Das Begräbnis Jesu: Jesu Leichnam wird von Josef von Arimathäa vom Kreuz genommen und in einem Felsengrab beigesetzt.
- 12 – Die Frauen am leeren Grab: Die Frauen finden das leere Grab und hören, dass Jesus auferstanden sei.
- 13 – Die Erscheinungen des Auferstandenen: Jesus erscheint seinen Jüngern und fordert sie dazu auf, das Evangelium in der ganzen Welt zu verkünden.

Begegnung mit dem Auferstandenen

Mögliche Fragen: Warum sind die Jünger verzweifelt? Wie heißt das Heimatdorf der Jünger? Welche „gewaltigen“ Worte spricht Jesus zu den Jüngern? Woran erkennen die Jünger Jesus?

Die M...